

**Modulhandbuch des Studiengangs  
„Musik in Kultur und Gesellschaft“  
mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“  
des Fachbereichs 09: Germanistik und Kunstwissenschaften  
der Philipps-Universität Marburg  
zur Studien- und Prüfungsordnung vom 24.01.2024**

**Dem Fachbereichsrat des FB 09 vorgelegt am 24.01.2024**

*Ein Leistungspunkt entspricht 30 studentischen Arbeitsstunden.*

**Basisbereich**

Modulbezeichnung	<b>Musiktheorie</b>
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt und Qualifikationsziele	Das Modul verfolgt das Ziel, das Bewusstsein für die handwerklich-praktische Dimension des Komponierens zu schärfen, unterschiedliche strukturelle und formbildende Prinzipien zu vermitteln und Techniken der musikalischen Analyse auszubauen.  Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden versiert darin, verschiedene Kompositionstechniken und strukturelle musikalische Zusammenhänge zu identifizieren, sie historisch einzuordnen und konkurrierende Analysemodelle gegeneinander abzuwägen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	UE (Kompositionstechniken) SE (Analyse)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Studienleistungen inkl. Vor- und Nachbereitungszeit: 120 Stunden Modulprüfung: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang „Musik in Kultur und Gesellschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung 1: 7-13 Hausaufgaben (ca. wöchentlich, in UE) Studienleistung 2: Referat (15-30 Minuten) (UE) Studienleistung 3: Referat (15-30 Minuten) (SE)  Modulprüfung: Hausarbeit (SE, 10–15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	jedes Semester

## Aufbaubereich

Modulbezeichnung	<b>Musik- und Kulturgeschichte</b>
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Das Modul thematisiert musikgeschichtliche Themenkomplexe wie musikalische Kulturräume, Komponist*innen, stilistische oder gattungshistorische Fragen oder Werkkomplexe und analysiert sie im breiteren kulturhistorischen Zusammenhang. Ebenso wie konkreten historische Objekten, Akteuren, Situationen und beteiligten Techniken gilt der Fokus abstrakteren Dynamiken musik- und kulturhistorischer Entwicklungen sowie der Verknüpfung unterschiedlicher historiographischer Zugangs- und Darstellungsmöglichkeiten (u.a. quellenphilologisch, sozialgeschichtlich, kulturanthropologisch, diskursgeschichtlich, musikanalytisch).</p> <p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls auf vertieftes musikgeschichtliches Fachwissen zugreifen und es flexibel und vergleichend anwenden. Sie sind in der Lage, musikhistoriographische Zusammenhänge aus verschiedenen Perspektiven zu beschreiben und unter Rückgriff auf unterschiedliche historiographische Methoden mündlich und schriftlich auszuarbeiten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE (Musikgeschichte 1) SE (Musikgeschichte 2)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Studienleistungen, Vor- und Nachbereitungszeit: 120 Stunden Modulprüfung: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang „Musik in Kultur und Gesellschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung 1: Referat (15-30 Minuten) (SE) Studienleistung 2: Referat (15-30 Minuten) (SE)  Modulprüfung: eine Hausarbeit (15–20 Seiten, wahlweise in einem der beiden SE, Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	jedes Semester

Modulbezeichnung	<b>Musik und Gesellschaft</b>
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau

Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul widmet sich der Verortung von Musik in gesellschaftlichen Zusammenhängen und thematisiert Musik als soziale und kulturelle Praxis. Im Mittelpunkt stehen musikalische Handlungen und Routinen wie das musikalische Hören, das Schreiben von oder über Musik oder auch unterschiedliche Spiel- Darbietungs- und Aufführungsformen, die sowohl im Hinblick auf die teilnehmenden Akteure und Identitäten, als auch auf die Bedeutungen und Normen, die damit verknüpft sind.</p> <p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls ausgewählte Beispiele von gesellschaftlichen Kontexten benennen und einordnen, in denen Musik praktiziert wird. Sie können außerdem auch auf einer breiteren Basis die wechselseitigen Bedeutungen, Strukturen und Dynamiken beschreiben, die zwischen Musik und Gesellschaften bestehen. Sie können musikalisch-gesellschaftliche Phänomene in historischen Zusammenhängen selbstständig an eigenen Fallbeispielen erörtern.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE (Musik und Gesellschaft) SE (Kulturelle Praktiken der Musik)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Studienleistungen, Vor- und Nachbereitungszeit: 120 Stunden Modulprüfung: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang "Musik in Kultur und Gesellschaft"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung 1: Referat (15-30 Minuten) (SE) Studienleistung 2: Referat (15-30 Minuten) (SE)  Modulprüfung: eine Hausarbeit (15–20 Seiten, wahlweise in einem der beiden SE, Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	jedes Semester

Modulbezeichnung	<b>Musik und Ästhetik</b>
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>Das Modul widmet sich musikästhetischen Fragestellungen und erläutert aus verschiedenen Perspektiven die Bedeutung, die ästhetische Diskurse für die Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Musik im historischen Kontext und auch in der musikalischen Gegenwart haben. Im Fokus stehen verschiedene Theorien der Wahrnehmung von Musik, die sich auf Bereiche wie die ästhetische Philosophie, Semantik oder die Wahrnehmungspsychologie beziehen. Hierbei wird einerseits kontextualisiert, wie das musikalische Erleben auf verschiedene Art und Weise thematisiert und theorisiert. Andererseits werden auch die daraus</p>

	<p>resultierenden Wertungsebenen erläutert, die aus der Ästhetik entstehen und die Grundlage für musikkritische Urteile bilden.</p> <p>Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls einen Überblick über verschiedene Theorien der musikalischen Ästhetik, können ihre Positionen historisch verorten und miteinander vergleichen</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE (Musikästhetik)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Studienleistungen, Vor- und Nachbereitungszeit: 60 Stunden Modulprüfung: 90 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang „Musik in Kultur und Gesellschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Referat (15-30 Minuten) Modulprüfung: Hausarbeit (15–20 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	halbjährlich
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulbezeichnung	<b>Musikalische Mediengeschichte</b>
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul widmet sich der Geschichte musikalischer Medien von der Notenschrift bis zum digitalen Speicherformat und untersucht unterschiedlichen Funktionen (des Speicherns, Reproduzierens, Verbreitens und Popularisierens), die mit damit verknüpften Handlungen und Räume, die spezifischen Kommunikationsformen sowie ihre ästhetischen Qualitäten.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, verschiedene Formen musikalischer Notation zu identifizieren, sie historisch einzuordnen und grundlegend zu analysieren. Die Studierenden verstehen außerdem die Bedeutung verschiedener Medien für Ausgestaltung und Rezeption musikalischer Werke und können diese sinnvoll auch anhand eigener Fallbeispiele interpretieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE (Musik und Aufzeichnung)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Studienleistung, Vor- und Nachbereitungszeit: 60 Stunden Modulprüfung: 90 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang „Musik in Kultur und Gesellschaft“

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: 3-7 Hausaufgaben und Referat (15-30 Minuten) Modulprüfung: mündliche Einzelprüfung (20-30 Minuten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Wintersemester
Beginn des Moduls	Wintersemester

### **Bereich *Wissenschaftskultur und aktuelle Fachdiskurse***

Modulbezeichnung	<b>Kolloquium I</b>
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Im Kolloquium werden aktuelle Fragestellungen und Forschungsansätze der Musikwissenschaft diskutiert u.a. am Beispiel von wissenschaftlichen Vorträgen oder gemeinsamer Lektüre. Studierende werden an unterschiedliche Formate wissenschaftlicher Kommunikation und ihre Organisationsformen herangeführt, üben diese auch praktisch ein. Studierende haben hier außerdem die Gelegenheit, eigene Arbeiten vorzustellen und Fachfragen aus dem Kontext der eigenen Arbeit vertieft zu diskutieren.</p> <p>Nach dem Abschluss des Moduls können die Studierenden auch zu ihnen bisher fremden Bereichen im Rahmen von Einzelvorträgen Diskussionen leiten und weiterführende Fragen entwickeln. Sie können Fragestellungen der Musikwissenschaft in aktuelle Fachdiskurse einordnen und diese kritisch bewerten..</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kolloquium I Kolloquium II
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Studienleistung, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Stunden Modulprüfung: 90 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang „Musik in Kultur und Gesellschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Moderation einer Sitzung Modulprüfung: Vortrag (30-45 Minuten)
Noten	Unbenotetes Modul
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	halbjährlich
Beginn des Moduls	jedes Semester

Modulbezeichnung	<b>Kolloquium II</b>
Leistungspunkte	6

Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Kolloquium werden aktuelle Fragestellungen und Forschungsansätze der Musikwissenschaft diskutiert. Studierende werden an unterschiedliche Formate wissenschaftlicher Kommunikation und ihre Organisationsformen herangeführt, üben diese auch praktisch ein. (Durch eine Mischung aus Beiträgen der Mitarbeitenden des Instituts und Gastvorträgen wird die ganze Breite der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung auch über die Grenzen des eigenen Instituts hinaus sichtbar.) Studierende haben hier außerdem die Gelegenheit, eigene Arbeiten vorzustellen und Fachfragen aus dem Kontext der eigenen Arbeit vertieft zu diskutieren.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden noch zu zusätzlichen weiterführenden Themen Fragen entwickeln und Diskussionen auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau leiten. Sie sind zudem in der Lage, durch ihre erworbene inhaltliche sowie methodische Kompetenz auch ein selbstständiges Projekt größeren Umfangs zu einer konzisen Präsentation auszuarbeiten und die präsentierten Ergebnisse in einer Diskussion tiefer erläutern und kritisch hinterfragen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kolloquium I Kolloquium II
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Studienleistung, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Stunden Modulprüfung: 90 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang "Musik in Kultur und Gesellschaft"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Moderation einer Sitzung Modulprüfung: Vortrag (30-45 Minuten)
Noten	Unbenotetes Modul
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	halbjährlich
Beginn des Moduls	jedes Semester

Modulbezeichnung	<b>Wissenschaftsorganisation</b>
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Ziel des Modules ist es, die Studierenden aktiv an das Wissenschaftsleben, die Praxis der Wissenschaftsorganisation sowie die Teilhabe an gängigen Formaten des wissenschaftlichen Austauschs heranzuführen.</p> <p>6 Leistungspunkte können z.B. durch die Teilnahme an einer musikwissenschaftlichen Fachtagung und das Verfassen eines Tagungsberichts, durch die Teilnahme an einer Ringvorlesung (ein Semester) und eines umfassenden Vorlesungsprotokolls oder auch durch die mind. zwei Semester überdauernde aktive Mitarbeit in einem Fachverband (DVSM, GfM Fachgruppe Nachwuchsperspektiven etc.) oder der Fachschaft Musikwissenschaft erworben werden.</p>

	Nach dem Abschluss des Moduls können sich die Studierenden in Bereichen des Wissenschaftsbetriebs orientieren, die außerhalb üblicher curricularer Kenntnisse eines Hochschulstudiums liegen. Je nach Schwerpunktsetzung lernen die Studierenden dabei entweder verstärkt strukturell oder inhaltlich weiterführende Themen kennen und können diese eigenständig in schriftlicher Form reflektieren und mit bereits erlernten Studieninhalten sinnvoll in Beziehung setzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	entfällt
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Modulprüfung: 120 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang "Musik in Kultur und Gesellschaft"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: wahlweise Tagungsbericht <u>oder</u> Gremienbericht <u>oder</u> Vorlesungsprotokoll (jeweils 10-15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Noten	Unbenotetes Modul
Dauer des Moduls	1–2 Semester
Häufigkeit des Moduls	halbjährlich
Beginn des Moduls	Jedes Semester.

### Profilbereich

Im Studienbereich Profil haben die Studierenden Gelegenheit, ihre Kenntnisse und Kompetenzen in einem oder in mehreren der Profiltiteln des Aufbaubereichs „Kulturgeschichte“, „Gesellschaft“, „Ästhetik“ oder „Mediengeschichte“ interdisziplinär in den Fächern Kunstgeschichte, Deutsche Literaturwissenschaft, Medienwissenschaft, Geschichte, Philosophie, Soziologie, zu vertiefen. Außerdem können Sie ein Praktikum absolvieren oder Leistungspunkte im Bereich interdisziplinäre Studien erwerben.

Modulbezeichnung	<b>Praktikum</b>
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Praxis
Inhalt und Qualifikationsziele	Übergeordnetes Ziel des Praktikums ist es, neue Perspektiven für das weitere Studium und für die spätere berufliche Tätigkeit zu entwickeln. Die Studierenden haben hier die Gelegenheit, praktische Erfahrungen in einem studienfachrelevanten Einsatzgebiet zu sammeln und ihre im Studium erworbenen Kompetenzen in den Bereichen Analyse, Vermittlung und Dokumentation von Musik, Erstellung und Redaktion von Texten und Wortbeiträgen anzuwenden und zu vertiefen. Ein wichtiges Teilziel ist es dabei, im Rahmen des Praktikums die Strukturen und Arbeitsprozesse der jeweiligen Praktikumsstellen verstehen zu lernen sowie die wissenschaftlichen Inhalte des Studiums um Aspekte wie Öffentlichkeitsarbeit oder Aus- und Weiterbildung zu ergänzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum, Praktikumsbericht
Arbeitsaufwand	Präsenz (240 h), Recherche und Vorbereitung (60), Praktikumsbericht (60)
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang „Musik in Kultur und Gesellschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Mindestens sechswöchiges Praktikum Modulprüfung: Praktikumsbericht (5-7 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	mind. sechs Wochen
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester

### Abschlussbereich

Modulbezeichnung	<b>Masterarbeit</b>
Leistungspunkte	30
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Abschluss
Inhalt und Qualifikationsziel	In der Masterarbeit bearbeiten die Studierenden eine komplexe Fragestellung bzw. einen komplexen Gegenstand der Musikwissenschaft auf der Grundlage des aktuellen musikwissenschaftlichen Forschungsstands unter Beherrschung der formalen Standards wissenschaftlicher Texterstellung und auf gehobenem Reflexionsniveau.  Mit der Masterarbeit belegen die Studierenden ihre Fähigkeit zur selbstständigen Durchführung und Konzeption eines wissenschaftlichen Projekts. Sie sind in der Lage, ein selbstgewähltes Thema nach wissenschaftlichen Standards zu arbeiten, eine komplexe Fragestellung zu entwickeln und aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren und damit einen eigenständigen Beitrag zum wissenschaftlichen Diskurs beizutragen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	entfällt
Arbeitsaufwand	Masterarbeit: 900 Stunden
Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module Musiktheorie und Musik- und Kulturgeschichte
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang „Musik in Kultur und Gesellschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Masterarbeit, mind. 60 Seiten
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	halbjährlich
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester